



Wissenschafts- und Technologiezentrum des Kantons Freiburg (WTZ-FR)

Ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP), Stand 2014

■ Projektbeschreibung

Das Wissenschafts- und Technologiezentrum des Kantons Freiburg (WTZ-FR) soll Netzwerke (Cluster) in den Schlüsselbranchen des Kantons fördern und unterstützen.

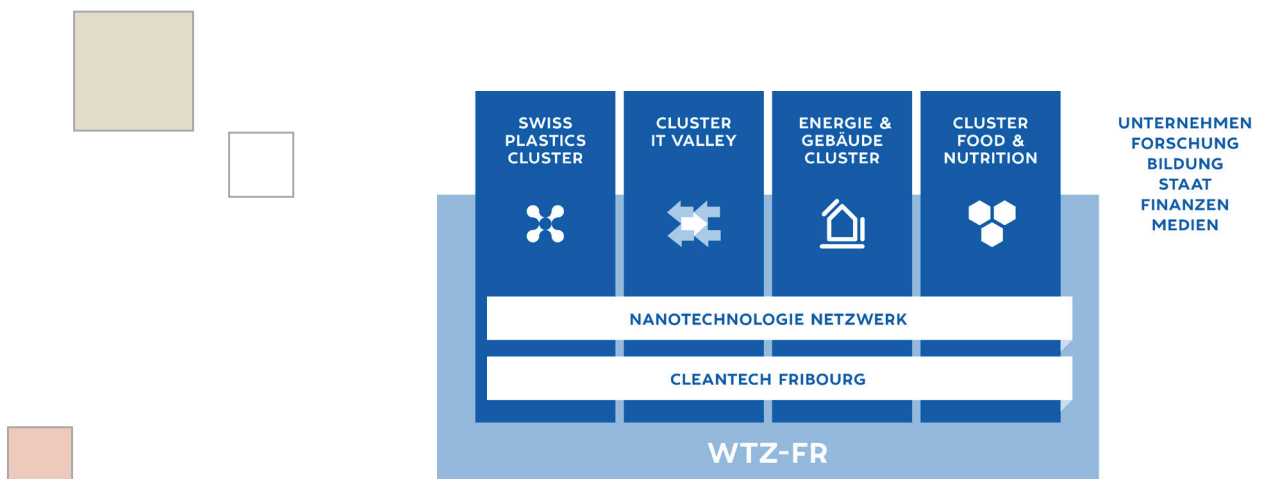
■ Ziele

- Austausch Wirtschaft-Hochschulen: Das WTZ-FR spielt im Rahmen der Innovationspolitik des Kantons Freiburg eine zentrale Rolle, indem es den Austausch zwischen der Wirtschaft und den Hochschulen unterstützt. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert es die Aktivitäten von drei thematischen Netzwerken (Cluster), in denen jeweils privatwirtschaftliche, industrielle, institutionelle und akademische Akteure zusammenwirken.
- Wettbewerbsfähigkeit, Kreativität und Innovation durch Netzwerke: Durch die Aktivitäten des WTZ-FR soll die Wettbewerbsfähigkeit der Partner der Cluster verbessert werden. Dazu werden ihre Kapazitäten zur Schaffung von Innovationen und Mehrwert durch gemeinschaftliche Projekte der angewandten Forschung sowie durch den Technologietransfer zu den Unternehmen des Kantons gestärkt.

- Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklungsstrategie des Kantons: Das WTZ-FR fördert die Positionierung der Cluster in den verschiedenen Initiativen der Wirtschaftsentwicklung auf regionaler (Greater Geneva Bern area – GGBa) und nationaler Ebene (interkantonale Plattformen, Netzwerke, nationale Cluster, Exportunterstützung usw.). Auf diese Weise trägt es dazu bei, dass sich die Cluster national als Leader positionieren können.

■ Massnahmen

- Unterstützung bei der Entwicklung der vier thematischen Netzwerke: Swiss Plastics Cluster, Cluster IT Valley, Energie & Gebäude Cluster, Cluster Food & Nutrition.
- Hilfe bei der Verwirklichung von gemeinschaftlichen Projekten der angewandten Forschung (durchgeführt durch mehrere Unternehmen und Hochschulen), die den Industriepartnern der thematischen Netzwerke einen Nutzen bringen.
- Entwicklung eines Kompetenzzentrums im Bereich Nanotechnologie.
- Verwaltung des Projekts Cleantech Freiburg.
- Stärkung des Technologietransfers innerhalb der Cluster sowie für alle KMU des Kantons durch TechTransfer Fribourg.





■ Begründung der Beispielhaftigkeit

Das WTZ-FR ermöglicht die Vernetzung der in den jeweiligen Branchen tätigen Unternehmen. Dadurch will man ihre Zusammenarbeit fördern, ihre Kompetenzen und Kapazitäten für Innovationen stärken, die Zusammenarbeit mit den Hochschulen im Hinblick auf den Wissens- und Technologietransfer begünstigen und schliesslich auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen und der Wirtschaft des Kantons verbessern. Diese Verbindung zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Hand zeigt beispielhaft, dass das Projekt den Anforderungen der NRP entspricht. Die Cluster des WTZ-FR und insbesondere die Verantwortlichen und die akademischen Partner pflegen engen Kontakt zu den Branchenplattformen der Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz der Westschweiz (CDEP-SO). Sie organisieren gemeinsame Anlässe. Die vom WTZ-FR finanzierten gemeinschaftlichen Projekte müssen zwingend die Grundlage für ein Fördergesuch

für von der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) finanzierte konkurrenzfähige Projekte bilden.

■ Erfolgsfaktoren

- Kompetenzen, Motivation und Engagement des Koordinatoren des WTZ-FR und von dessen Team.
- Bereitschaft der Partner aus der Privatwirtschaft, sich für ein Projekt einzusetzen.
- Bereitwilligkeit und Interesse von Konkurrenzunternehmen, sich an der Verwirklichung von gemeinschaftlichen Projekten zu beteiligen.
- Kompetente akademische Partner.
- Starker politischer Rückhalt im Kanton und Mitwirkung der Regionen im Steuerungsausschuss.

■ Kontakt und weitere Informationen

Wissenschafts- und Technologiezentrum des Kantons
Freiburg

Jacques P. Bersier
c/o HTA-FR, Bd de Pérolles 80
Postfach 32
1705 Freiburg

Tel.: +41 (0) 26 429 66 52
Fax: +41 (0) 26 426 66 00

www.pst-fr.ch

